



●●● ROTTERDAM (NL): VORJAHR LIEF BESSER AN

Rotterdam lag im Containerumschlag 2008 in ganz Europa an der Spitze. Im ersten halben Jahr 2009 ist aber auch der niederländische Seehafen von den allgemeinen Rückgängen betroffen und schlug, nach dem Überschlag der Hafengesellschaft Rotterdam, 13,4 Prozent weniger um. Insgesamt lag der Warenumschlag so bei 185,250 Mio. t. Während der Import sowohl von Stück- als auch von Massengütern zurückging, zeigt der Massengut-Export sich mit einem geringen Plus von 8,3 Prozent mit 25,309 Mio. t. Im Containerverkehr lag der Import bei 22,528 Mio. t und der Export bei 24,118 Mio. t. Für das Containerhandling ergeben sich dementsprechend 4.607.777 TEU gesamt, von denen 938.351 TEU auf Leercontainer fielen.

●●● SEAPORTS (D): RÜCKGANG MIT GEWINNERN

Insgesamt bringt das erste Halbjahr 2009 einen erwarteten Rückgang für den Seeverkehr. Mit einem Gesamtumschlag von 26,827 Mio. t sinkt der Umschlag der Seehafengruppe um 16 Prozent im Vergleich zu 2008. Dabei konnten jedoch auch einzelne Güter und Häfen Gewinne verbuchen. Brake musste insbesondere wegen der schwachen Nachfrage nach Forstprodukten Einbußen hinnehmen und erreicht in den ersten sechs Monaten mit 2,135 Mio. t nur 68 Prozent des bisherigen Umschlagergebnisses. Im August wurde der neue Niedersachsenkai des Hafens Brake offiziell eröffnet.

Auch in Cuxhaven ging der Umschlag mit 647.699 t deutlich um 38 Prozent zurück, allerdings erhöhten die Baumaßnahmen die seeseitige Anlieferung von Baustoffen wie Sand. Emden verzeichnet mit 1,619 Mio. t einen Rückgang um 31 Prozent. Hier zeigen Windenergieanlagen jedoch Wachstumspotenzial. Leer konnte mit 29.840 t bis Ende Juni nur etwas mehr als die Hälfte an Umschlagmengen verbuchen. Währenddessen konnte Nordenham steigende Zahlen für den Massengutbereich Kohle und ein Halbjahresgesamtergebnis mit einem Minus von 11 Prozent mit 1,473 Mio. t erreichen.

Zu den Gewinnern zählen Oldenburg mit einem fast verdoppelten Ergebnis mit 103.020 t und Papenburg mit einem Umschlagplus von 13 Prozent mit insgesamt 282.718 t. Die Umschlagsmöglichkeiten in Wilhelmshaven wurden aufgrund der Bauarbeiten an der Niedersachsenbrücke teilweise eingeschränkt. Mit 18,066 Mio. t und damit rund 88 Prozent des Vorjahresergebnisses hält sich der Rückgang dennoch in Grenzen.



Ihr Partner für Container- und Brammenumschlagkrane
sowie teleskopierbare Greifzangenspreader



DSD HILGERS Stahlbau GmbH

Hilgersstraße · 56598 Rheinbrohl

☎ (0 26 35) 9 63-275 · Fax (0 26 35) 9 63-3 85

info@dsd-hilgers.de · www.dsd-hilgers.de